Rakers siegt und stellt Familienehre wieder her

Mann des Tages

Im vorigen Jahr bei den Bekuplast Open war Martin Rakers in seiner Altersklasse überraschend ins Finale der Kreiswertung gekommen. Und auch wenn er das Endspiel verlor, so steckte Hendrik Pollex das Ziel schon mal etwas höher für den Fußballer, der einst mit Eintracht in die Oberliga und mit Vorwärts in die Niedersachsenliga aufstieg. „Im nächsten Jahr spielst Du in der Bezirkswertung“, habe der Turnierdirektor des Emlichheimer Tennisturniers ihm damals bei der Siegerehrung gesagt, erinnerte sich Rakers am Sonntag, „da war ich natürlich unter Zugzwang.“ Doch das hat seinen Ehrgeiz anscheinend nur angestachelt und ihn keineswegs nervös gemacht. Bei der 16. Auflage der Bekuplast Open stand er erneut im Finale, das er diesmal bei den Männern 30/40 gegen Erwin Daems gewann und sich damit den Sieg in der Bezirkswertung sicherte.

Auf dem Weg ins Endspiel bekam er es ab dem Viertelfinale schon mit deutlich stärker eingeschätzten Gegnern zu tun. Auch Daems, „der Vater dieser super Tennisfamilie“, wie Rakers mit Blick auf die talentierten Töchter sagte, ist mit Leistungsklasse 14 deutlich stärker bewertet als der aus Emlichheim stammende Rakers mit LK 21. Dennoch setzte er sich mit 4:2 und 4:2 durch. „Das war ein schönes Match und hat sehr viel Spaß gemacht“, freute sich Rakers, der mit anderen Fußballkollegen bei Vorwärts in einer Tennis- Mannschaft auf unterster Ebene spielt. In vier Jahren sind sie immerhin zweimal aufgestiegen und vergangene Saison mit 9:1 Punkten Vizemeister der Regionsliga geworden.

Beim Heimspiel in Emlichheim wurde er von Teilen seiner großen Familie unterstützt. Dass sein Cousin Stephan Reiners im Halbfinale gegen Daems ausgeschieden war, stachelte Rakers zusätzlich an. „Die Familienehre musste wiederhergestellt werden“, sagte er augenzwinkernd. Und Pollex fasste scherzhaft schon mal die nächste Herausforderung ins Auge: „Nächstes Jahr muss Martin bei den Open ran.“

fh/Foto: Wohlrab



© Grafschafter Nachrichten